

## **Projektidee Stadtteillastenfahrrad Klotzsche**

von Matthias Tschöpe, matthias.tschoepe@vcp.de / 015772175175

Altklotzsche 55 b, 01109 Dresden

Die Kirchgemeinde Dresden Klotzsche beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit dem Thema Nachhaltigkeit. Ein Projekt welches schon länger läuft ist der Eine-Welt-Laden der zu verschiedenen Gemeindeveranstaltungen geöffnet wird. Menschen in der Kirchgemeinde Klotzsche möchten mit ihrem Handel in kleinen Schritten Menschen in Klotzsche mitnehmen und für das Thema Klimaveränderung und Folgen für nachfolgenden Generationen sensibilisieren. Was können wir persönlich gegen die Klimaveränderung tun. Ein neues Projekt ist Idee eines Stadtteillastenfahrrades.

Menschen im Stadtteil entscheiden sich häufig bewusst für eine nachhaltige und gemeinsame Nutzung von individuellen Verkehrsmitteln. Durch die gemeinschaftliche Nutzung werden Ressourcen gespart und es kann das richtige Verkehrsmittel für die jeweilige Nutzung ausgesucht werden.

Derzeit gibt es im Stadtteil noch keine Möglichkeit ein E-Lastenrad für kleinere Transporte öffentlich auszuleihen. Die Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche möchte gern diese Lücke im Stadtteil schließen und ein Lastenrad zur öffentlichen Nutzung und zur Nutzung innerhalb der Kirchgemeinde anschaffen.

Das Lastenfahrrad soll über das Ausleihportal Frieda und Friedrich, welches schon mehrere Lastenräder von verschiedenen Trägern in Dresden im öffentlichen Verleih verwaltet, kostenlos anzumieten sein.

Als Standort wird der Bahnhof Klotzsche favorisiert. Herr Gerhard Probst steht dem Projekt offen gegenüber.

Die laufenden Wartungsarbeiten erfolgen durch ein ehrenamtliches Team der Kirchgemeinde.

### **Nutzer:innenkreis**

- Öffentliche Nutzung über Frieda und Friedrich, für alle ab 18 Jahre
- alle ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter\*innen der Kirchgemeinde, Gemeindeveranstaltungen stehen langfristig fest und das Rad kann somit für die Gemeindenutzung langfristig für die Nutzung reserviert sein

### **Mögliche Fahrradstandorte**

- Garage GAP
- Biobahnhof
- Fahrradladen in Klotzsche
- Kindergarten Regenbogen
- Friedhof

Es ist auch ein Standortwechsel für eine gewisse Zeit möglich.

## **Wartung**

verantwortlich Matthias Tschöpe mit einem kleinen Team

## **Laufende Kosten**

Bremsbelege, Reifen, Kette,... , ca. 0,10 € pro km, bei einer Jahresnutzung von ca. 2000 km entstehen laufende Kosten von ca. 200,- € und Versicherungskosten von ca. 350,- € pro Jahr. 550,- € werden als Spende über Frieda und Friedrich und als Einzelspenden aufgebracht.

## **Weitere Fragen und Antworten**

Antworten von Pfarrer Philipp Weißmann, dessen Kirchgemeinde bereits Anbieter eines Lastenrades in der Kombination gemeindliche/öffentliche Nutzung ist.

## **Wie funktionieren das Buchungssystem und der Wechsel zwischen Gemeinde und öffentliche Nutzung?**

Das Frieda-Friedrich-Buchungssystem funktioniert tageweise, das heißt, die Nutzer buchen immer ganze Tage, bis zu drei am Stück. Wenn ihr das Fahrrad an bestimmten Wochentagen selber nutzt, kann man entweder wiederkehrende Wochentage oder individuelle Daten vorab für den Verleih sperren.

## **Kann das Verleihsystem ohne Person für die Übergabe stattfinden?**

Wie ein Verleihsystem ohne übergebende Person stattfinden kann, dafür kann ich Dir gerade keinen überzeugenden Vorschlag liefern. Erstens müssten ja Schlüssel und Zubehörteile übergeben werden, zweitens ist ein kurzer Check nach Rückgabe dringend zu empfehlen, falls es irgendwelche Schäden am Fahrrad gibt.

Es gibt Pilotprojekte in anderen Städten mit Verleih-Containern. Ist aber wahnsinnig aufwändig und offenbar auch nicht direkt billig.

## **Welche Kooperationspartner sind zu empfehlen?**

In meiner Eigenschaft als Pastor in Cotta und Verantwortlicher für das Fahrrad "EmK Immanuel" haben wir mit sehr ähnlichen Rahmenbedingungen einen Verleihstation-Partner in der Nähe gesucht und gefunden, in unserem Fall eine städtische KiTa in der Malterstraße. Denkbar sind auch Geschäfte, Werkstätten, wo auch immer man jemanden kennt oder für die Idee gewinnt. Vielleicht gelingt Euch ebenfalls eine solche Kooperation?

## **Wie ist das Fahrrad versichert?**

Die Fahrräder des ADFC sind bisher nicht versichert (das ist eine Kosten-Nutzen-Abwägung), die Haftung liegt also auch per AGB vollumfänglich bei den Nutzern. Bisher musste noch kein kapitaler Schaden geregelt werden, vermutlich würde man auch immer menschlichere Lösungen als den Rechtsweg miteinander finden. Das Fahrrad Immanuel ist allerdings über die Kirchgemeinde und Ecclesia versichert, und zwar sowohl für Elementarschäden als auch für Personenschäden, FALLS DAS RAD VON DER KIRCHGEMEINDE UND DEREN VERTRETERN haupt- oder ehrenamtlich GENUTZT WIRD. (Kostet uns allerdings ca. 350 Euro im Jahr) Ist auch in diesem Fall eine Frage der Abwägung.

### **Welche Fördermöglichkeiten gibt es aktuell?**

An Fördermöglichkeiten kommen aktuell am ehesten die Stadtbezirksämter in Frage, in den letzten beiden Jahren sind über diese Gelder mehrere Räder zu 90% finanziert worden, zb. Quäntchen-Piet, ADFC Luise, IGL Grunalf und auch EmK Immanuel. Der Förderantrag ist überschaubar, der SBR muss allerdings mehrheitlich zustimmen.

Aktuell hat auch die Stiftung der KD-Bank ein Projekt Nachhaltigkeit laufen, worüber Gelder für solche Projekte beantragt werden können. Davon habe ich gerade von Elisabeth Naendorf vom ÖIZ erfahren, die dort auch einen sehr ähnlichen Antrag laufen haben.

### **Wie läuft die Finanzierung der laufenden Kosten?**

Die Finanzierung der laufenden Kosten sollte sich über die Spenden der Nutzer/innen tragen. Diese können ihre Spenden in bar oder Überweisung, neuerdings auch über paypal etc. an die Träger des jeweiligen Rades übermitteln. Nach verschiedenen bisherigen Erfahrungswerten klappt das ziemlich gut und deckt die Kosten.

### **Bei Frieda und Friedrich müssen die nutzenden Personen 18 Jahre alt sein. Innerhalb der Gemeinde sind die ehrenamtlichen Nutzer:innen häufig jünger. Gibt es eine Altersbeschränkung?**

Wenn ihr bestimmte Wochentage oder Daten für Eure eigenen Leute sperrt, so dass sie nicht für JEDERMANN über friedafriedrich-Nutzer buchbar wären, steht Euch im Prinzip völlig frei, wem ihr das Rad zur Nutzung überlasst. Es wäre dann ggf. zu überlegen, ob ihr dafür noch ein anderes, dann internes Verleih-System benötigt...

### **Schlussbemerkung**

Die Kirchgemeindevertretung Dresden-Klotzsche hat das Projekt zur ihrer Juli Sitzung befürwortet und möchte die Finanzmittel für Nachhaltigkeitsprojekte aus dem Jahr 2020 dafür einsetzen. Spenden für die laufende Unterhaltung werden gesammelt.

Aktuell gibt es bei vielen Lastenfahrradhändler Lieferschwierigkeiten. Die Bestellzeiten liegen zwischen 2 bis 52 Wochen je nach Hersteller- und Modellauswahl. Damit die Projektumsetzung 2021 erfolgen kann, muss ein Lastenrad mit kurzen Lieferzeiten gekauft werden. Dadurch kann es zum Modellwechsel kommen. Favorisiert wird das Rapid-Modell von der Firma Radkutsche.

Matthias Tschöpe

Projektleitung Stadteillastenfahrrad Klotzsche

Anlagen:

Angebote